

## So erreichen Sie die HNA

HNA Waldeckische Allgemeine  
Flechtendorfer Straße 4,  
34497 Korbach



Geschäftsstelle:  
Telefon ..... 0 56 31/97 46 - 0  
Fax ..... 0 56 31/97 46 - 33  
E-Mail ..... gs-korbach@hna.de

Redaktion:  
Telefon ..... 0 56 31/97 46 - 25  
Fax ..... 0 56 31/97 46 13  
E-Mail ..... korbach@hna.de

Geschäftsanzeigen:  
Telefon ..... 0 56 31/97 46 - 23  
Fax ..... 0 56 31/97 46 - 33  
E-Mail ..... gs-korbach@hna.de

Vertrieb/Zeitungszustellung:  
Telefon ..... 0 56 31/97 46 - 35  
Fax ..... 0 56 31/97 46 - 33  
E-Mail ..... gs-korbach@hna.de

## Zeitleiste

### Diese Woche vor 25 Jahren

#### Oldtimer-Club sucht noch Helfer

**VOLKMARSEN.** Sie haben sich im Oktober 1989 zusammengefunden und nennen sich „Oldtimer-Club Volkmarsen“. Sechs Fachleute haben ihr Domizil im früheren Wirtschaftsgebäude beim Haus Dr. Bock gefunden. Rund 100 Arbeitsstunden benötigt das Team, um die ersten Oldie-Schlepper wieder „fit“ zu machen.

#### Dieter Schaake führt Imkerverein

**BAD WILDUNGEN.** Dieter Schaake (Bergheim) ist neuer Vorsitzender des Imkervereins Bad Wildungen. Zum Stellvertreter wurde sein Vorgänger Max Kluwe gewählt. Schaake weist auf die gute Qualität einheimischen Honigs hin. Honigkäufer sollten auf den „Gewährstreifen“ mit Kontrollnummer des Deutschen Imkerbundes achten.

#### Turnverein startet in das Jubiläumsjahr

**VOLKMARSEN.** Der Turnverein 1890 Volkmarsen feiert sein 100-jähriges Bestehen. Auftakt zum Festreigen ist der Neujahrsempfang in der Stadthalle auf dem Stadtbruch. Der Deutsche Turnerbund zeichnet bei dieser Gelegenheit langjährige und verdiente Sportler aus.

#### Peter Koch zum Wehrführer gewählt

**BRAUNAU.** Die Freiwillige Feuerwehr Braunau hat einen neuen Vorstand. Wehrführer ist jetzt Peter Koch. Der bisherige Jugendwart tritt die Nachfolge von Fritz Wagener an. Zum stellvertretenden Wehrführer wählte die Jahreshauptversammlung Friedhelm Dietz. Wehrführer Wagener berichtete von zwei Einsätzen im vergangenen Jahr: einem Waldbrand und einem Einsatz auf dem Röderhof.

#### Landkreis: 1700 in der Jugendwehr

**HERZHAUSEN.** Die Zahl der Jugendfeuerwehren im Kreis ist gestiegen. Es gibt 113 Jugendfeuerwehren, in denen 1700 Jugendliche zusammengeschlossen sind. Die jüngste Gruppe ist Altenlotheim. (nh/akl)



### Anno dazumal: Turnerinnen des TV Volkmarsen

Der TV Volkmarsen blickt auf eine lange Turnertradition. Unser Foto ist bei einem Wettkampf der Frauen im Zeitraum 1951/52 entstanden. Damals sind die Turnerinnen in Wellerode (Söhrewald im Landkreis

Kassel) angetreten. Unser Foto zeigt (vorne von links): Elsbeth Ritter (geb. Legel), Werner Lauhof und Agnes Klaus, (Mitte von links) Edeltraud Pfrogner (geb. Scholz), Elfriede Lauhof (geb. Matzge), Marianne Stu-

ckenberg (geb. Bartel), Helmutrud Korel (geb. Teppe) und Inge Bieding (geb. Briefha) sowie (hinten von links) Anni Rest (geb. Schmand), Helga Keim (geb. Künzel), Käthe

Herta Titze (geb. Salokat) und Else Berner (geb. Mohawitz). Das historische Foto stellte uns Günter Wellershaus zur Verfügung, Ehrenvorsitzender des Volkmarsener Turnvereins. (akl/ren)

# Einfach Musik machen

Rüdiger Pfankuche ist begeisterter Sänger und leitet seit 1990 den MGV Eimelrod

## Das Thema

Singen macht Spaß, vor allem gemeinsam mit anderen. Diese Freude wollen Mitglieder des Waldeckischen Sängerbundes vermitteln. In der HNA-Serie „Wir singen gerne mit“ stellen wir eine Reihe von ihnen vor.

VON ANKE LAUMANN

**EIMELROD.** „Es war ein dummer Zufall“, sagt Rüdiger Pfankuche und lacht. Eigentlich wollte er von Fritz Bärenfänger nur Heizöl haben. Als sie aber im Jahr 1990 im Wohnzimmer von Pfankuches Elternhaus stehen und ins Gespräch kommen, hat er hinterher auch noch ein neues Ehrenamt: Bärenfänger will, dass Pfankuche den Chorleiter

## HNA-SERIE

### Wir singen gerne mit

beim MGV Eimelrod gibt. „Ich musste erst einmal mit meiner Frau sprechen. Wenn man einmal die Woche zur Probe weg ist, spricht man das ab“, erklärt Pfankuche. Der gebürtige Medebacher sagt zu und vereinbart eine Probezeit. Die ist längst vorbei – und Pfankuche immer noch dabei.

Die ersten musikalischen Schritte macht Pfankuche bei

## HINTERGRUND

### Der Männergesangverein Eimelrod

Der MGV Eimelrod wurde 1899 gegründet. Damals haben sich 25 Säger zusammengeschlossen. 1924 ist der MGV dem Sängerbezirk Upland beigetreten. Im Jahr 1999 feierten die Sänger den 100. Geburtstag des MGV. Zu



Der Chorleiter und seine Sänger: Rüdiger Pfankuche (vorne links) leitet den MGV Eimelrod. Neue Sänger sind jederzeit willkommen. Foto: Laumann

den Paderborner Domknaben, singt dort alleine das „Ave Maria“. Doch Pfankuche wechselt auf die Alte Landesschule Korbach und mit dem Singen ist es fürs Erste vorbei. Stattdessen haut er in die Tasten, erhält jahrelang Klavierunterricht. Der Vater hat gespielt, der Opa noch mehr. Pfankuche ist „schon immer musikalisch“. Entweder man hat es im Blut, oder man hat es nicht, sagt der Chorleiter.

Durch Freunde kommt Pfankuche zurück zum Gesang. Sie nehmen ihn 1973 mit zum MGV Frohsinn Oberschledorn. „Das hat Spaß gemacht“, sagt Pfankuche. Chorleiter Gerd Priwitzer merkt schnell, dass Rüdiger Pfankuche was kann und macht ihn zu seinem Stellvertreter. „Ohne Ausbildung“, wie Pfan-

kuche betont. Doch wieder gibt es einen Bruch in der Sänger-Biografie: Stress, Arbeit, die Zeit, als Pfankuche in Bonn lebt. Wieder ist es nichts mit dem Singen. Bis eben Fritz Bärenfänger den Mann zum MGV Eimelrod holt. „Ich habe eins, zwei alte Lieder aus Oberschledorn mitgenommen und bin einfach mal zur Chorprobe gefahren“, erinnert sich Pfankuche an seine erste Chorprobe am 4. September 1990.

Pfankuches Rezept für die Chormusik ist simpel: Erstens: Die Lieder müssen sich gut anhören. Es gebe viele alte Stücke, die sich für Männerchöre eignen. Zweitens: Die Lieder müssen relativ einfach einzustudieren sein. „Mit englischen Liedern brauch ich gar nicht erst kommen“, sagt der

Chorleiter. Beim MGV Eimelrod werde auch das „klassische Männerchor-Repertoire“ gepflegt. So erklingen bei Proben und Auftritten etwa Lieder der Comedian Harmonists.

Pfankuche, der Musik von Green Day bis Kiss hört, ist begeisterter Sänger. „Es ist die einfachste Art, Musik zu machen. Eine Stimme hat jeder“, erklärt er. Und so gibt es bei ihm auch kein Vorsingen, jeder darf mitmachen. „Wir schicken keinen wieder weg“, beteuert der 58-Jährige. Er habe mal einen Spruch gehört: Von 1000 Menschen sei einer total unmusikalisch. „Da Eimelrod aber nur rund 560 Einwohner hat, gibt es unter ihnen nicht einen, der unmusikalisch ist“, sagt Pfankuche mit einem Augenzwinkern.

## Zur Person

RÜDIGER PFANKUCHE (58) ist in Medebach geboren. Sein Abitur legte er an der Alten Landesschule Korbach ab. Der Polizeibeamte arbeitet in Medebach und wohnt in Oberschledorn. Pfankuche hat Klavierbau gelernt, aber nicht abgeschlossen. Er hat seinen ersten Beruf zum Hobby gemacht und repariert noch immer Klaviere. Der 58-Jährige hat nicht nur die Chorleitung in Eimelrod inne. Er ist darüber hinaus Bezirkschorleiter des Sängerbezirks Upland und Mitglied des Musikausschusses beim Waldäckischen Sängerbund. Pfankuche ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. (akl)

## Bilder von früher aus Vereinen

Eine Serie in Ihrer Heimatzeitung

**WALDECK-FRANKENBERG.** Ach, das da rechts auf dem Foto ist doch ... Schau mal, wie die damals aussahen! Wer ist denn das da vorne ...? Solche und andere Sätze hört man immer wieder, wenn man sich alte Fotos anschaut. Gerade dann, wenn es alte Vereinsbilder sind, auf denen ja meist

## HNA-SERIE

### Anno dazumal

viele Menschen zu sehen sind. Manche noch gut in Erinnerung, manche schon vergessen, und der ein oder andere mag sich - wenn das Foto noch nicht gar zu alt ist, - selbst auf dem Bild wiedererkennen.

#### Haben Sie auch alte Bilder

An dieser Stellen möchten wir Ihnen, liebe Leser, künftig solche Aha-Erlebnisse bieten. Gerne können auch Sie uns alte Bilder aus Ihrem Verein zusenden. Diese sollten mindestens 25 Jahre alt sein. Schreiben Sie uns doch bitte einige Sätze dazu, wann und wo das Bild entstanden ist, zu welchem Anlass und - sofern bekannt - wer auf dem Foto zu sehen ist.

Wenn Sie die Bilder in digitalisierter Form haben, können Sie sie uns am einfachsten zumailen (als jpg-Datei) an korbach@hna.de. Wenn Sie nur die Originale haben, kommen Sie doch einmal in unserer Redaktion in Korbach (Flechtendorfer Straße 4) oder in Bad Wildungen (Brunnenstraße) vorbei. Oder rufen Sie uns an: 05631/97 46 25. (red)

## In eigener Sache

### Kostenloser Service für Vereine

Ihr Gesangverein trifft sich zu regelmäßigen Übungsstunden? Die Gymnastikgruppe plant einen Ausflug? Informieren Sie Ihre Mitglieder doch mittels einer Nachricht in der Waldeckischen Allgemeinen. Unsere Zeitung bietet Vereinen und Verbänden Tag für Tag den kostenlosen Service des Terminkalenders.

Damit Ihre Nachrichten die Mitglieder Ihres Vereins rechtzeitig erreichen, bitten wir Sie, uns möglichst einige Tage vor dem Termin zu informieren. Am einfachsten ist es, wenn Sie uns in einer E-Mail mitteilen, was wo stattfindet.

Vergessen Sie bitte nicht, einen Ansprechpartner oder eine Ansprechpartnerin mit Telefonnummer zu nennen. Selbstverständlich können Sie uns auch ein Fax oder einen Brief schicken. Oder kommen Sie in unserer Geschäftsstelle vorbei.

Ihre Mitteilung schicken Sie bitte an die

HNA  
Waldeckische Allgemeine  
Flechtendorfer Straße 4  
34497 Korbach  
Fax: 05631/97 46 13  
E-Mail: korbach@hna.de

Falls Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an die HNA-Redaktion wenden: Unsere Redaktionsassistentinnen Thea Bangerter und Petra Kraft erreichen Sie unter der Telefonnummer 05631/97 46 - 25. (red)